

Einladung, Anmeldung & Programm

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, die Clubcommission, die MusicBase Brandenburg sowie das Festival-Bündnis Mecklenburg-Vorpommern veranstalten gemeinsam die Konferenz:

Sicherheitskonzeption für kleinere und mittlere Festivals

25.09.2019, 9.30–17.00 Uhr

Campus Lichtenberg

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

[Hier anmelden](#)

Die Gewährleistung der Veranstaltungssicherheit ist seit Jahren ein Anliegen der Sicherheits- und Genehmigungsbehörden sowie der VeranstalterInnen. Lange Zeit lag der Fokus auf dem Gebiet der Großveranstaltungen. Da jedoch nicht die Größe einer Veranstaltung entscheidend für einen sicheren Veranstaltungsablauf ist, müssen alle Events einer Betrachtung unterzogen werden. Best Practices gibt es für Großveranstaltungen. Fraglich ist jedoch, ob diese auch für kleinere und mittlere Festivals gelten.

Die Konferenz hat das Ziel dieser Frage nachzugehen und soll VeranstalterInnen kleinerer und mittlerer Festivals die Möglichkeit des Informationsaustauschs geben.



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



Vorläufiges Programm (Stand 12.9.19)

09:30-10:00	Check In
10:00-10:05	Begrüßung Marcel Kuhlmei, Professor für Risiko- und Krisenmanagement, Einsatzlehre, HWR Berlin Johannes Grüss, Berater für Großveranstaltungen, Clubcommission Nicole Erfurth, Projektmanagement, Clubcommission
10:05-10:10	Eröffnungsrede Prof. Dr. Wim Nettelstroth, Pro- und Studiendekan, Fachbereich 5, HWR Berlin
10:10-14:10	Fachinput zu den Themen Anforderungen an Sicherheitskonzepte, Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen, Krisenmanagement u.v.w
10:10-10:30	1. Fachinput: Konzeptionelle Planung – Theorie und Umsetzung in der Realität <i>Nadine Wothe, Boretti Security</i>
10:35-11:05	2. Fachinput: Rahmenbedingungen von Feuerwehr und Rettungsdienst bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen <i>Johannes Thomann, Berliner Feuerwehr</i>
11:05-11:15	Kurze Pause
11:15-11:35	3. Fachinput: Und die Sicherheit kommt zum Schluss!? <i>Diana Tanneberger, K.I.S.S Security</i>
11:40-12:00	4. Fachinput; Was passiert, wenn was passiert - die umfassende Sicherheitskonzeption als integrativer Bestandteil der Festivalplanung <i>Jens Groskopf, GROSkopf Consulting e.K.</i>
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-13:20	5. Fachinput: Rahmenbedingungen der Polizei Berlin bei der Einsatzplanung und Einsatzdurchführung im Zusammenhang mit (Groß-)Veranstaltungen <i>Martina Junitz, Polizei Berlin, Direktion Einsatz</i>
13:25-13:45	6. Fachinput: Best Practices – Vorbereitung auf krisenhaften Situationen während der Veranstaltung <i>Alexander Dettke, Wilde Möhre Festival</i>
13:50-14:10	7. Fachinput: Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen - Vorbeugen ist besser als heilen <i>Christian A. Buschhoff, CAB Dienstleistungen</i>
14:20-15:50	Workshops nach Bundesländern Hier treffen alle Bereiche – Veranstaltungen, Verwaltung, Politik und Dienstleistungen – zu einem gemeinsamen Austausch zusammen unter der Fragestellung „Was würde unsere Zusammenarbeit verbessern?“. Themen wie größte Herausforderungen, Hürden und Lösungen werden besprochen, dabei werden die 3 dringlichsten zusammengefasst und im Anschluss vorgestellt durch die Moderatorin. Alle 3 Workshops finden parallel statt. Bitte lassen Sie uns bei Ihrer Anmeldung vor Ort wissen an welchem Workshop Sie teilnehmen. Berlin: Angela Volz, Rummels Bucht Brandenburg: Franziska Pollin, Projektleiterin MusicBase Brandenburg, LAG Soziokultur Brandenburg e.V. Mecklenburg-Vorpommern: Selina Pavlitschek, PopKW – Landesverband für Populäre Musik und Kreativwirtschaft M-V e.V.
16:00-16:30	Ergebnisvorstellung im Plenum – Präsentation der 3 Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
16:40-16:50	Verabschiedung Marcel Kuhlmei, Johannes Grüss, Nicole Erfurth
16:50-17:30	Networking

Themen:

- Anforderungen an die Sicherheitskonzeption aus Sicht der Genehmigungsbehörden
- Was wünschen sich Genehmigungsbehörden von FestivalveranstalterInnen?
- Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen
- Wie schreibe ich ein ganzheitliches Sicherheitskonzept?
- Graphische Darstellungsmöglichkeiten des Risikomanagements
- Krisenmanagement: Digitalisierung und Kommunikation in Krisensituationen

Zielgruppe:

- MitarbeiterInnen der Genehmigungsbehörden auf Landes und Kommunalebene
- VeranstalterInnen von Festivals
- BetreiberInnen
- Studierende aus den Bereichen Sicherheitsmanagement
- SicherheitsdienstleisterInnen
- Interessierte

Kosten:

Für die Teilnahme entstehen keine Kosten. Für die Anreise und eventuelle Unterkunft sorgen die TeilnehmerInnen selbst. Die VeranstalterInnen können keine Auslagen und Kosten erstatten.

Ort und Anfahrt:

Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, Gebäude 6A

Kontakt:

Johannes Grüss, Marcel Kuhlmeiy, Nicole Erfurth | fef@clubcommission.de

PartnerInnen:

HWR Berlin

MusicBase Brandenburg

Festival-Bündnis Mecklenburg-Vorpommern und

Clubcommission, Projekt Freiflächen-Entwicklung und Fortbildung (FEF)

Im Rahmen des Projektes FEF - Freiflächen Entwicklung Fortbildung finden Workshops statt zur Fortbildung von Veranstalter*innen. Denn in Berlin finden regelmäßig nicht genehmigte Free Open Air Veranstaltungen statt, an denen VeranstalterInnen teilnehmen, mitarbeiten oder sie selbst ausrichten. Kommt es hier zu Problemen, Konflikten oder Bußgeldverfahren wird häufig nach Rat und Vermittlung gesucht. Hier setzt FEF mit seiner Fortbildungsreihe an und schafft Workshops zur Professionalisierung, entwickelt neue Freiflächen und unterstützt die Realisierung von nichtkommerziellen Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel. Das Projekt FEF wird durchgeführt durch die Clubcommission Berlin von März bis Dezember 2019. Dieses Projekt ist gefördert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und dadurch kostenfrei für TeilnehmerInnen.